

Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*)

Автор(и): Растителна защита
Дата: 29.12.2015 Брой: 12/2015



Die Poinsettie ist eine Pflanze aus der Familie der Wolfsmilchgewächse, deren Blätter am häufigsten leuchtend rot gefärbt sind. Im Jahr 1843 wurde die Poinsettie, wie die Pflanze auch genannt wird, auf den europäischen Kontinent gebracht. Obwohl sie in Westeuropa und Amerika ein Weihnachtssymbol ist, gilt ihre ursprüngliche Heimat als die tropischen Regionen Guatemalas und Mexikos. Das Interesse an ihr in Europa ist enorm, was eine kontinuierliche Züchtungsarbeit der Gartenbauunternehmen erforderlich gemacht hat. Interessanterweise wird die Pflanze in einigen Teilen Afrikas, Indiens und auf den Kanarischen Inseln als invasives Unkraut verzeichnet.

Struktur und chemische Zusammensetzung der Poinsettie

Die Poinsettie wächst als Strauch und erreicht eine Höhe von 3-4 Metern. Es gibt wildwachsende Arten, die immergrün sind und ebenfalls eine Höhe von bis zu 4 Metern erreichen. Hybride Zierarten, die in Töpfen gezogen werden, haben eine Wuchshöhe von 30-40 cm. Die Blätter haben eine elliptische Form, eine Länge von 12 bis 20 cm, sehr gut definierte Blattadern und lange Blattstiele. Die Blätter an den Spitzen der Pflanze entwickeln sich in Form einer Rosette und färben sich rot – als ob sie einen Stern bilden würden. Es gibt Sorten, bei denen die Blätter weiß, marmoriert, rosa, gelb, weiß-cremefarben, verschiedene Grüntöne oder zweifarbig gefärbt sind. In der Mitte dieser Blätter, an der Spitze des Zweiges, sprießen die eigentlichen Blüten der Pflanze. Sie sind sehr klein und blühen von Dezember bis Februar. Die eigentliche Blüte ist ein Büschel mehrerer kleiner Blüten, das sich im Zentrum der farbigen Blattrosette befindet. Sie sind etwa 1 cm lang, haben gesägte Ränder und tragen eine oder zwei große, gelbe Drüsen. Die Früchte sind dreiteilige Kapseln mit einem Maß von 1,5 mal 1,5-2 cm. Sie enthalten Samen mit einer eiförmigen Form, einer glatten oder leicht rauen Oberfläche und einer blassgrauen Farbe. Im Milchsaft der Pflanze wurden giftige Substanzen wie Diterpenester entdeckt. Die Hochblätter enthalten: Harz, gelbes und rotes Pigment, ätherisches Öl, Weinsäure, Gallussäure, Glukose, Saccharose, Stärke, Salze. Die Rinde der Pflanze enthält rotes Pigment. Und die Blätter enthalten: Alkaloide, Saponine, Schwefel, Fette, Amylodextrin und Ameisensäure.

Volksmedizin

Der Poinsettie wird eine antibakterielle Wirkung zugeschrieben. Extrakte aus Früchten, Blättern, Stängeln und Blüten zeigen mäßige antibakterielle Wirkungen auf *Micrococcus pyogenes*, *E. coli* und *P. aeruginosa*. Ein Methanolextrakt aus der gesamten Pflanze, der Phytochemikalien (Terpenoide, Flavonoide, Alkaloide, Saponine, Steroide) enthält, zeigte eine bemerkenswerte Aktivität gegen *E. coli*, *S. aureus*, *S. typhi* und *P. aeruginosa*. Poinsettie-Extrakte, die Alkaloide, Terpenoide, Saponine, Glykoside, reduzierenden Zucker und Aminosäuren enthalten, entfernten eine signifikante Menge freier Radikale und wiesen eine mäßige antibakterielle Aktivität gegen *K. pneumonia*, *S. epidermis*, *B. stearothermophilus* und *S. typhimurium* auf. Der Milchsaft der Pflanze wird zur Behandlung von Fieber, zur Schmerzlinderung, zur Anregung der Milchproduktion sowie als antibakterielles und emetisches (erbrechenauslösendes) Mittel verwendet. In der Volksmedizin Mexikos und Guatemalas wird er topisch zur Behandlung von Hautläsionen wie Warzen, bei Zahnschmerzen und als Enthaarungsmittel angewendet. Bei Schmerzen werden topisch Umschläge aus den Blättern der Pflanze verwendet. Der Saft aus den Blättern wurde von den Azteken bei Fieber eingesetzt.